

Unsere Gartenschaubewerbung: Jetzt starten wir in unser Finale!

Bretten freut sich auf den Besuch der Fachkommission des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in der kommenden Woche



In der kommenden Woche wird die Fachkommission des Landes, die das Auswahlverfahren für die Landesgartenschauen und Gartenschauen in Baden-Württemberg für die Jahre 2031 bis 2036 vornimmt, Bretten besuchen. Bretten hat dann Gelegenheit sich und seine Gartenschaubewerbung zu präsentieren. Interview mit Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner

Wie stehen Sie derzeit zu Bretten's Gartenschaubewerbung?
 OB Wolff: Als wir im Dezember 2019 unsere Bewerbung um eine Gartenschau in Bretten beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz abgegeben haben, habe ich mich schon sehr über unser gutes Gartenschaukonzept gefreut. Nachdem ich mich in den vergangenen Wochen und Monaten immer eingehender damit beschäftigt habe, bin ich jetzt richtig, richtig begeistert davon. Ich bin überzeugt, Bretten wäre eine sehr gute Wahl für eine Gartenschau! Daher freue ich mich sehr auf den Besuch der Fachkommission in der kommenden Woche.

Ziehen in Bretten alle an einem Strang für die Gartenschau?
 OB Wolff: Ja, das tun wir. Neben mir setzt sich Bürgermeister Michael Nöltner sehr für die Gartenschau ein, der Gemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen und auch der Jugendgemeinderat will eine Gartenschau in Bretten. Wir freuen uns auch sehr über die Unterstützung durch die beiden Landtagsmitglieder Andrea Schwarz und Joachim Kössler sowie durch den Landrat Dr. Schnaudigel.

Wie war die Resonanz der Bürgerschaft bei den beiden letzten Bürgerinformationen auf dem Marktplatz?

BM Nöltner: Aus der Bürgerschaft habe ich und auch das Gartenschauerteam der Verwaltung sehr viel tolle positive Resonanz bekommen. Der positive Zuspruch für eine Gartenschau in Bretten war enorm. Die Bürgerinnen und Bürger stehen absolut dahinter.

Gab es gar keine kritischen Stimmen bei den Veranstaltungen?

OB Wolff: Nur sehr vereinzelt haben Bürger auf Defizite in Bretten hingewiesen. Die hatten entweder nichts

mit der Gartenschau zu tun oder legten den Finger in die richtige Wunde, denn schließlich hat Bretten ja Defizite, die durch die Gartenschau behoben werden sollen. Für Anregungen, Ideen oder auch kritische Anmerkungen aus der Bevölkerung bin ich bei jedem Thema immer offen und zum Dialog bereit. Oftmals kommt man gemeinsam zu noch besseren Lösungen als vorher gedacht.

Kann Bretten die Gartenschau finanzieren?

OB Wolff: Bretten hat in den vergangenen 10 Jahren eine sehr solide Haushaltspolitik gemacht und deutlich Schulden abgebaut. Bretten ist finanziell gut aufgestellt. Trotz eines aktuellen Einbruchs bei den Gewerbesteuererträgen aufgrund der Coronakrise brauchen wir in diesem Jahr keinen Nachtragshaushalt. Ich bin überzeugt, wir können die geplanten Kosten für die Daueranlagen und für flankierende Maßnahmen stemmen. Dabei wird uns die lange Vorlaufzeit bis 2031, 2033 oder 2035 helfen und natürlich das gute Landesförderprogramm „Natur in Stadt und Land“ sowie noch der ein oder andere Fördertopf für flankierende Maßnahmen.

Wie sieht es mit den Grundstücken für das Gartenschaugelände aus?

BM Nöltner: Teilweise gehören uns die Grundstücke, teilweise müssen sie natürlich noch erworben werden. In den letzten Jahren haben wir schon begonnen Grundstücke zu kaufen, z.B. für einen Rad- und Fußweg entlang des Saalbachs, der auch Teil des Gartenschaukonzeptes ist. Den Grundstückserwerb werden wir bei einem Zuschlag für die Gartenschau natürlich kontinuierlich fortsetzen. Mit den Eigentümern der wichtigen Grundstücke an der Wilhelmstraße haben vielversprechende Gespräche begonnen und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir diese und alle weiteren erforderlichen Abstimmungen zu positiven Abschlüssen bringen werden. Wichtig ist, dass die dortigen Betriebe und Unternehmen Ersatzflächen in Bretten erhalten und dafür wollen wir sorgen. Demnächst steht die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes an und wir wollen darin die nötigen gewerblichen Flächen darstellen.

Kann Bretten eine so große Veranstaltung wie den Gartenschau Sommer stemmen?

OB Wolff: Das kann Bretten auf jeden Fall. Erfahrung und Übung in Großveranstaltungen haben wir durch unser jährlich stattfindendes Peter-und-Paul-Fest. Bei diesem mittelalterlichen Event kommen am ersten Juliwochenende zwischen 100.000 und 150.000 Besucher in unsere schöne Stadt. Mit einer großen Besucheranzahl kennen wir uns also bestens aus und ich freue mich schon jetzt auf die ca. 600.000 prognostizierten Besucher einer Gartenschau in Bretten.

Wenn Bretten den Zuschlag für eine Gartenschau erhält, was machen Sie dann als erstes?

OB Wolff und BM Nöltner: Wir hoffen, dann können wir endlich die Bürgerbeteiligungsveranstaltung nachholen, die für März geplant war und die Corona bedingt leider ausfallen musste. Und dann stoßen wir natürlich auf den Zuschlag an. Wir hoffen sehr, dass wir das im Herbst machen können!



Seedamm

- Verbindung beider Uferseiten des Saalbachs durch Sitzstufen und eine Holzbrücke
- Renaturierung und Erlebbarkeit Saalbach
- Aufwertung des Seedamms als Verknüpfung zur Altstadt



Mobilitäts- und Sportpark

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität an Weißbach und Salzach
- Schaffung von modernen Spiel- und Sportmöglichkeiten
- Verbesserung der Erreichbarkeit als Hauptwegeachse für Fuß- und Radverkehr

„Die Gartenschau ist eine einmalige, großartige Chance für Bretten“

Interview mit Stadtbaudirektor Karl Velte und seiner Stellvertreterin Cornelia Hausner, der Leiterin des Sachgebietes Stadtentwicklung und -planung

Wie wurde die Gartenschaubewerbung unter dem Motto „Bretten verwandelt“ erarbeitet?

Velte: Die Gartenschaubewerbung wurde 2019 von unserem Gartenschauerteam in der Verwaltung gemeinsam mit dem von mir vorgeschlagenen Landschaftsarchitektenbüro Büro Gänfle + Hehr aus Esslingen am Neckar erarbeitet. Das Büro hat Erfahrung mit dem Thema Gartenschauen und war an der Remstal Gartenschau 2019 beteiligt. Das Design der Bewerbung wurde gemeinsam entwickelt mit der Agentur für Kommunikation aus Maulbronn.

Wie lief die Zusammenarbeit mit den Landschaftsarchitekten?

Hausner: Die Zusammenarbeit lief durchweg sehr gut. Das Büro hat 25 Jahre Erfahrung in der Bearbeitung landschaftsplanerischer Projekte.

Ich bin noch länger hier in der Stadtplanung in Bretten tätig und konnte daher viele Ideen sowie attraktive Planungsvorschläge in die Gartenschaubewerbung einbringen. Ergänzt und zusammengebracht wurde alles sehr gut durch den frischen Blick von Herrn Velte auf Bretten.

Warum soll es eine Gartenschau am Rande der Altstadt geben?

Velte: Von Anfang an war es mir wichtig, dass Bretten ein innovatives, zukunftsfähiges Gartenschaukonzept erarbeitet. Bretten hat keine großen Industrie- oder Brachflächen, die umgenutzt werden könnten. Landwirtschaftliche Flächen vor den Toren der Stadt wollten wir nicht verbrauchen und wir wollten auch keine temporären Gartenschauflächen oder Bauflächen haben, die nach dem Gartenschau Sommer wieder verschwinden. Schnell war mir und Frau Hausner klar, dass das Konzept anders sein und an die Innenstadt heranrücken muss.

Was sind die Vorteile des jetzt geplanten Gartenschaugeländes?

Hausner: Auf dem ca. 8 ha großen Gelände wollen wir einen wunder-



Sie wollen die Gartenschau in Bretten: StadtbauDirektor Karl Velte (links) und Stellvertreterin Cornelia Hausner, Leiterin des Sachgebietes Stadtentwicklung und -planung, gemeinsam mit Fachplaner Rainer Gänfle

schönen Gartenschau Sommer gestalten und uns als ein guter Gastgeber präsentieren. Wichtig ist auch, dass rund 90 % der Flächen der Brettener Bürgerschaft und den Besuchern anschließend dauerhaft zur Verfügung stehen sollen. Durch die Gartenschau werden im Südosten der Altstadt vorhandene Grünflächen aufgewertet und mit neuen Grünbereichen

verknüpft. So kann ein GRÜNES V zur Erholung und Freizeitgestaltung entstehen. Die Gartenschau ist eine einmalige und großartige Chance, zu zeigen, wie in rund 15 Jahren in einem Mittelzentrum modernes urbanes Leben mit attraktiven, nachhaltigen und klimagerechten Grünflächen stattfinden kann.

Was soll zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel getan werden?

Velte: Wir erarbeiten gerade ein Mobilitätskonzept zu allen Verkehrsarten in der Stadt. Ziel ist die Förderung moderner Verkehrsmittel mit guter Umweltbilanz und auch eine Neuaufteilung des Verkehrsraumes in der Stadt. Weiterhin erstellen wir derzeit mit Partnern auch ein Klimaschutzkonzept, das die Grundlage für eine konsequente weitere Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen darstellt. Das Klimaschutzkonzept und die Gartenschau werden auf einander abgestimmt, sodass die Gartenschau ein Baustein des Konzepts wird. Die Gartenschau soll durch ihre Ausgestaltung einen Beitrag zur klimagerechten Fortentwicklung von Bretten leisten. Im Rahmen der Gartenschau wollen wir auch beispielhaftes Wohnen in nachhaltiger Bauweise mit hohem Energiestandard zeigen. Insgesamt wollen wir auf der Basis des vorhandenen Brettener Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) von 2016 eine nachhaltige Stadtentwicklung von Bretten betreiben, zu der die Gartenschau gehören soll.

Wie wollen Sie die Bürgerschaft in die weitere Planung der Gartenschau mit einbeziehen?

Hausner: Sofern wir den Zuschlag erhalten, so möchten wir im Herbst eine große Bürgerbeteiligungsveranstaltung machen. Wir hoffen, dass Veranstaltungen dieser Art dann wieder möglich sind. Dann werden wir nach und nach auch Gespräche mit den Grundstückseigentümern und Angrenzern von den Gartenschauflächen fortsetzen bzw. beginnen. Ein gute Bürgerbeteiligung und ein konstruktiver Dialog mit den Brettenerinnen und Brettenern auf dem Weg zur Gartenschau 2031, 2033 oder 2035 sind uns sehr wichtig.

Herr Velte, Frau Hausner, was ist Ihr gemeinsames Schlusswort?

Wir freuen uns auf die Fachkommission und hoffen auf deren positives Votum für Bretten. Wir wollen Bretten fit für die Zukunft machen und verwandeln. Wir wollen die Gartenschau für Bretten!



Auf dem Alfred-Leicht-Platz setzten Bürgermeister Michael Nöltner und Mitglieder des Arbeitskreises "Bretten - aktiv für Frieden" mit dem Hissen der Flagge "Mayors for Peace" ein Zeichen für atomare Abrüstung.

Am Dienstagmittag hiesse Bürgermeister Michael Nöltner gemeinsam mit Mitgliedern des Arbeitskreises „Bretten - aktiv für Frieden“, vor dem Rathaus die Flagge der „Mayors for Peace“. Infolge der Corona-Pandemie und den daraus hervorgegangenen Kontaktbeschränkungen konnten Schülerinnen und Schüler der Brettener Schulen der kleinen Zusammenkunft auf dem Alfred-Leicht-Platz



hissen jährlich am 8. Juli weltweit Flaggen vor dem Rathaus, um ein Zeichen für atomare Abrüstung und eine friedliche Welt ohne Atomwaffen zu setzen. Der Flaggentag wurde in Bretten zum 9. Mal durchgeführt, seit 2005 ist Bretten Mitglied der „Mayors for Peace“. Bei seiner Rede erklärte Bürgermeister Michael Nöltner, dass gerade in diesen besonderen Zeiten ein solidarisches und friedliches Miteinander wertvoller denn je sei. Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von

Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 7.900 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter mehr als 680 Städte in Deutschland. Bürgermeister Michael Nöltner sprach auch die Problematik von autonomen Waffen an.

Dabei handelt es sich um selbstständig agierende Systeme, die ohne menschliche Kontrolle Ziele identifizieren, selektieren und angreifen können. Infolgedessen machte er auf die Kampagne "Stop Killer Robots" aufmerksam. Man war sich einig, dass diese Aktion „nur“ ein kleiner Schritt ist, dennoch sind diese wichtig, um das große Ziel Frieden erreichen zu können. Daher werden sowohl auf kommunaler Ebene die Gemeinderäte als auch auf Landes- und Bundesebene die Abgeordneten hierüber durch ein Schreiben des Oberbürgermeisters informiert werden, um so noch mehr Aufmerksamkeit und damit auch Wirkung zu erreichen.

Sterbefälle:

26.06. Elisabetha Katharina Bender geb. Schneider, im Brettenspiel 37, 80 Jahre
28.06. Susanna Gräber geb. Kolleth, Junkerstr. 20, 88 Jahre
01.07. Gertraud Kuhmann geb. Frank, im Brückle 5, 95 Jahre
01.07. Inge Schmidt geb. Betsche, Am Husarenbaum 10, 78 Jahre

Eheschließungen:

03.07. Vivien Grande und Bernhard Michael Strauß, Schillerweg 20

Brettener berichten, warum sie gerne Fahrrad fahren



einen Termin in Karlsruhe, verknüpfe ich die Verkehrsmittel. Ich steige mit dem Rad in Bretten in die S4 und radle in Karlsruhe weiter zu meinem Zielpunkt. Am Wochenende wird aus dem Verkehrsmittel ein Sportgerät. Dann bin ich in der Region häufig mit dem E-Bike unterwegs. Ein gut ausgebautes Radwegenetz mit guter Beschilderung macht es einfach. Auch wenn in Bretten Radwege jetzt noch Mangelware sind, sollte sich niemand vom Radfahren in der Stadt abhalten lassen. Nach meinem Eindruck werden es immer mehr!

Und doch wünsche ich mir für Bretten mehr gute Fuß- und Radwege. In Schweden und Dänemark konnte ich erleben wie die Stadt der Zukunft aussieht. Sichere, durchgehende und breite Fuß- und Radwege machen Lust auf Mobilität ohne Motor, Lärm und Abgase. Zusammen mit Bus, Bahn und Auto ergibt das einen Mix, der einen Unterschied macht. Das bringt für die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner vor allem eines: eine höhere Lebensqualität.

Foto und Text: Jutta Biehl-Herzfeld

Zu den aktuell 489 Teilnehmern des Stadtradelns in Bretten gehört auch Jutta Biehl-Herzfeld

Warum ich beim Stadtradeln mitmache? Das Fahrrad ist ohnehin das ganze Jahr über mein Verkehrsmittel Nr. 1. Es ist unschlagbar vielseitig, praktisch und einfach ein Stück Freiheit. Weil ich häufig im Homeoffice arbeite, nutze ich jede Gelegenheit zur Bewegung, etwa zum Einkaufen oder für Termine in der Stadt. Habe ich

Haben auch Sie Lust beim Stadtradeln mitzumachen? Dann melden Sie sich unter www.stadtradeln.de/bretten an und treten Sie bis 18. Juli kräftig für die Melanchthonstadt in die Pedale. Bis jetzt haben wir knapp 54.000 Kilometer erradelt, aber wir schaffen noch mehr. Oder?

Unsere Ausflugsempfehlung diese Woche: Radeln entlang der Kultur-Tour



Die Kultur-Tour führt Sie auf die Spuren Philipp Melanchthons und des UNESCO-Weltkulturerbes Kloster Maulbronn. Bild: Fotostate Jan Bürgermeister für Kraichgau-Stromberg-Tourismus

Im UNESCO-Welterbe-Kloster Maulbronn stehen Sie staunend vor der romanisch-gotischen Abtei der Zisterziensermönche. Und in der Faust-Stadt Knittlingen können Sie dem Magier und Alchimisten aus dem Mittelalter „Guten Tag“ sagen.

Start der Tour ist am Eingang zum Klosterhof in Maulbronn. Dem Wirtschaftsweg nach rechts, entlang der Kreisstraße zum Elfinger Hof folgen. Dort die K4521 überqueren und weiter auf dem

Radweg entlang der Kreisstraße. Nach ca. 300 m weiter geradeaus auf dem Wirtschaftsweg. Diesem geradeaus, bald parallel zur B35 nach Knittlingen folgen. Weiter geht es entlang der B35 nach Bretten. Über Bretten führt die Tour nach Sprantal, Nußbaum und Bauschlott.

Schließlich geht es über Ölbronn zurück nach Maulbronn.

Schwierigkeit:	mittel
Strecke:	↔ 33,4 km
Dauer:	⊙ 2:28h
Aufstieg:	↑ 200 hm
Abstieg:	↓ 200 hm

Weitere Informationen zu dieser und weiteren Radtouren finden Sie auf: <http://www.erlebebretten.de> und <https://www.kraichgau-stromberg.de>



SCAN ME

Mittelalter geht auch digital

Das Peter-und-Paul-Fest wurde zum ersten Mal online gefeiert

Am Freitagabend eröffneten Stadtvogt Peter Dick und Oberbürgermeister Martin Wolff um 19 Uhr per Livestream das erste virtuelle Peter-und-Paul-Fest. Normalerweise präsentieren über 4.000 Akteure aus ganz Europa das Mittelalter und die Zeit der Bürgerwehren für die ganze Familie. Das Lagerleben von über 50 Gruppen, darunter Landsknechte, Bauern, Schäfer und Handwerker zeigt das Leben einer Stadt um das Jahr 1500. Infolge der Corona-Pandemie konnte die Großveranstaltung in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden.

Um das historische Stadtfest rund um Peter und Paul dennoch nicht ganz ausfallen zu lassen, haben sich die Mitglieder der Vereinigung Alt-Brettheim, in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Bretten, dazu entschlossen, das Fest virtuell stattfinden zu lassen. Hierfür waren bereits im Vorfeld

einige Vorbereitungen zu treffen. Die Vereinigung Alt Brettheim hat dafür Bild- und Filmmaterial aus der langen Vergangenheit des historischen Stadtfests gesammelt und per Livestream rund 96 Stunden auf ihrer Homepage, YouTube, Instagram und Facebook ausgestrahlt.

Neben verschiedenen Bilderclips und Livemusik bestand der Stream aus Videos vergangener Jahre. Außerdem wurden unterschiedliche Berufsgruppen wie beispielsweise die Handwerker Gilde Alt-Brettheim vorgestellt. Die virtuell dargestellten Artisten, Fechtgruppen, Trommlergruppen, Chöre, moderne Bands und Melodien des Mittelalters kamen bei der Bevölkerung gut an. Zwar waren viele Peter-und-Paul-Fans über den Ausfall des Festes enttäuscht, freuten sich aber dennoch über die virtuelle Alternative. Der Livestream erreichte stellenweise über 5.000 Zuschauer.



Mit einer Begrüßung am Freitagabend läuteten Stadtvogt Peter Dick (links) und Oberbürgermeister Martin Wolff das rund 96 Stunden gestreamte virtuelle Peter-und-Paul-Fest ein.

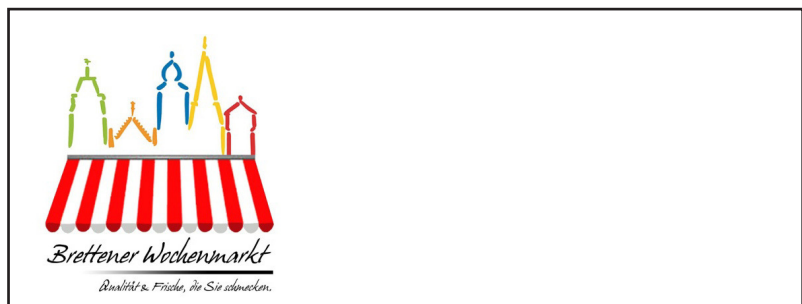
Gebäudebrand auf dem Marktplatz



Offensichtlich durch Brandstiftung wurde am Wochenende das denkmalgeschützte Gebäude am Marktplatz 7 beschädigt.

Bei einem Brand wurde am vergangenen Samstag das historische Gebäude am Brettener Marktplatz 7 stark beschädigt. Glücklicherweise blieben die Fassade des denkmalgeschützten Gebäudes und die angrenzenden Häuser unversehrt. Betroffen sind insbesondere der hintere Bereich des Daches und eine Zwischendecke. Die unteren Räume eines Kleidungsgegeschäfts wurden durch Löschwasser und Rauchentwicklung beschädigt. Hier versucht man den Schaden schnellstmöglich zu beheben. Derzeit

ist das in städtischer Hand befindliche Gebäude zur Durchführung der Spurensicherung und Ermittlungen der Versicherung versiegelt. „Wir planen nun, den oberen Teil des Gebäudes wieder für die Nutzung als Wohnraum zu sanieren“, erklärte Oberbürgermeister Martin Wolff. Wichtig sei, dass keine Personen zu Schaden kamen und der Brand dank des schnellen Einsatzes der Brettener Feuerwehr schnell behoben und größere Gebäudeschäden verhindert werden konnte.



Musik am Markt mit der Band "Wookies" und dem Akustik-Duo" der Modern Musik School Bretten
Am Samstag, **11. Juli 2020** können Sie während Ihres Wochenmarkteinkaufes in der Sporgasse von 9.00- 11.00 Uhr Musik vom Feinsten mit der Band "Wookies" der Modern Music School erleben.

Von 10.00 - 12.00 Uhr verzaubert Sie auf dem Marktplatz das "Akustik-Duo der Modern Music School Bretten" mit Lisa Hohmann am Gesang und Yvonne Köse an der Gitarre. Gespielt werden bekannte Titel aus Pop und Rock der letzten 4 Jahrzehnte im unplugged-Sound.

Da macht der Einkauf gleich noch mehr Spaß!

Verkehrshinweise

Vollsperrung Frontalstraße

Aufgrund von Hochbauarbeiten bleibt die Frontalstraße auf Höhe Nr. 25 für den Fahrverkehr bis voraussichtlich Freitag, 14. August 2020 für den Fahrverkehr gesperrt. Der Fußgängerverkehr ist nicht von der Sperrung betroffen. Der Fahrverkehr wird innerörtlich umgeleitet über die Steinzeugstraße – Albert-Schweitzer-Straße - Kechlerstraße.

Die Stadt Bretten ist auch auf Instagram
Folge uns unter #stadtbretten

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten
Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite: www.facebook.com/bretten.stadt



Brennholzvergabe (keine Versteigerung)

Aufgrund der aktuellen Situation wird das Brennholz für Bauerbach, per Telefon, in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Lagepläne und Preisanschläge können ab Freitag, 10. Juli, während den üblichen Sprechzeiten (montags, 16 bis 19 Uhr, sowie mittwochs und freitags, 9 bis 12 Uhr), in der Ortsverwaltung abgeholt werden. Am **Mittwoch, 15. Juli und am Freitag, 17. Juli**, kann **jeweils von 9 bis 12 Uhr** unter Tel. 07258/252 das gewünschte Holz angemeldet werden. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung! Anmeldungen sind nur telefonisch möglich, aufgrund der großen Nachfrage kann die Telefonleitung länger belegt sein. Das Holz wird am Mittwoch, 22. Juli, gegen Barzahlung ausgegeben. Es werden hierfür Termine vergeben. Es wird Langholz am Weg angeboten. Für das Arbeiten im Wald mit der Motorsäge ist ein Motorsägenschein erforderlich. Wer sein Holz vom letzten Jahr noch nicht vollständig aufgearbeitet hat, kann kein neues Holz erwerben. Es erfolgt keine Holzabgabe an gewerbliche Unternehmer oder Weiterverkäufer.

Fundsache

In der Bürgerstraße wurde ein Autoschlüssel gefunden. Der Eigentümer kann ihn in der Ortsverwaltung abholen. Öffnungszeiten: montags von 16 bis 19 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr.



Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung ist vom 06.07. bis 16.07.2020 geschlossen. Ab 20.07.2020 sind wir gerne wieder für sie da. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Fachämter im Rathaus Bretten.



Buch zur Dokumentation

Im Rahmen des 1250. Jubiläums von Neibsheim hat das Dokumentationsteam eine Ausstellung über die Entwicklungen der letzten 50 Jahre in Neibsheim vorbereitet: Wie hat sich unser Dorf in den Bereichen Demographie, Infrastruktur und in den Vereinen weiterentwickelt? Begleitend dazu wurde ein Katalog erstellt, in dem die Ergebnisse der Ausstellung zusammengefasst wurden.

Leider ist die Ausstellung ein Opfer von Corona geworden und es steht noch nicht fest, wann sie nachgeholt wird. Das Begleitbuch zur Ausstellung ist jedoch bereits fertiggestellt und kann bei der Ortsverwaltung Neibsheim und bei der Tourist-Info Bretten zum Preis von 12,50 € erworben werden.

Der Katalog „Facetten eines Dorfes“ fasst die Ergebnisse der Ausstellung zusammen und macht Lust auf mehr. Wenn Sie sich für die Entwicklungen in Neibsheim interessieren und sich Appetit auf die zukünftige Ausstellung holen wollen, dann ist dieser Katalog ein „must have“.

Wann: ab sofort, zu den entsprechenden Öffnungszeiten
Wo: Ortsverwaltung Neibsheim, Tourist Info Bretten
Kontakt: Ortsverwaltung Neibsheim



Brennholzvergabe

Die Vergabe von Schlagabraum und Langholz am Weg findet für den Stadtteil Neibsheim im Rahmen einer Versteigerung am Mittwoch, 15. Juli 2020 um 17.30 Uhr in der Talbachhalle Neibsheim statt. Die Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung. Das Holz soll vorrangig den Neibsheimer Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Es erfolgt keine Abgabe an gewerbliche Unternehmer oder Weiterverkäufer. Die Pläne und Losverzeichnisse zur Besichtigung liegen bei der Ortsverwaltung Neibsheim aus. Die Teilnehmer werden gebeten vor Beginn der Versteigerung ein Formular zur Kontaktaufnahme auszufüllen. Dafür ist eigenes Schreibwerkzeug mitzubringen. Dieses Vorgehen ist erforderlich, um gegebenenfalls Infektionsketten nachvollziehen zu können. Des Weiteren empfehlen wir aufgrund der räumlichen Situation das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes. Als Mund-Nasen-Bedeckung gelten die zertifizierten Mund-Nasen-Schutz-(MNS)- und Filtering Face Piece (FFP)-Masken sowie Alltagsmasken welche Mund und Nase vollständig und sicher abdecken.



Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ruit am Donnerstag, 16.07.2020 um 18:30 Uhr in der Festhalle in Ruit
Tagesordnung:
TOP 1: Bauanträge
TOP 2: Grillstelle Ruit Ausgestaltung und Reparatur
TOP 3: Statusbericht Ruit Projekte
TOP 4: Vorbesprechung für die Ortsbegehung Außenbereich Ruit
TOP 5: Verschiedenes
TOP 6: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Mit freundlichen Grüßen
Aaron Treut, Ortsvorsteher



Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung ist am Mittwoch, 08. + 15. Juli 2020 nicht besetzt. Die Sprechstunde des Ortsvorstehers entfällt.

** Die Ortschaftsratsitzungen fallen nicht unter das Versammlungsverbot des § 3 Abs. 2 und 4 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO). Daher kann jede Bürgerin und jeder Bürger an der Sitzung teilnehmen.

Besucher werden gebeten ein Formular zur Kontaktaufnahme auszufüllen. Dafür ist eigenes Schreibwerkzeug mitzubringen. Dieses Vorgehen ist ausnahmsweise erforderlich, um gegebenenfalls Infektionsketten nachvollziehen zu können. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der räumlichen Situation unter Einhaltung der Hygienevorschriften alle Teilnehmer Mund- und Nasenschutz tragen müssen.

Als Mund-Nasen-Bedeckung gelten die zertifizierten Mund-Nasen-Schutz-(MNS)- und Filtering Face Piece (FFP)-Masken sowie Alltagsmasken. Alltagsmasken sind nicht zertifizierte, insbesondere selbstgemachte Masken aller Art, die Mund und Nase vollständig und sicher abdecken.

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite: www.facebook.com/bretten.stadt

Die Stadt Bretten ist auch auf Instagram

Folge uns unter #stadtbretten

Neuer Melanchthon-Lektürekurs beginnt im Herbst

Die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten bietet im September/Oktober 2020 wieder einen Lektürekurs an. Im Mittelpunkt stehen Texte zum christlichen Humanismus des 16. Jahrhunderts. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befassen sich mit Schriften Philipp Melanchthons zum Menschen, seinem Leben im Glauben und seiner Bildung. Es geht um die Frage nach dem Sinn des Lebens, nach dem Menschenbild und nach der Freiheit des Willens. Hat der Mensch einen freien Willen? Worüber reden wir, wenn wir über "Sünde" reden, über "Glaube" oder "Gute Werke"? Und: Welche gesellschaftliche Bedeutung hat eigentlich die Schule? Ziel des Kurses ist es einerseits Philipp Melanchthon persönlich zu hören und andererseits nach den Schlüssen zu fragen, die daraus für die Gegenwart gezogen werden können. Vorkenntnisse oder eine besondere Vorbereitung sind nicht erforderlich. Gewünscht wird eine Neugier auf das, was "da steht" und auf den Austausch darüber, was es bedeutet. Gedacht ist - wie schon in den vorangegangenen Kursen - an die fortlaufende gemein-

same Lektüre und die abschnittsweise Diskussion des Gelesenen. Grundlage sind Auszüge aus der Reclam-Ausgabe Philipp Melanchthon. Glaube und Bildung. Texte zum christlichen Humanismus. Lateinisch/Deutsch. Die behandelten Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt. Erfahrungsgemäß umfasst eine sprachsfähige Gruppe zehn bis maximal zwölf Teilnehmende. Der Kurs ist auf sechs Abende angelegt. Im Blick auf den inhaltlich-thematischen Zusammenhang sollte die Teilnahme an allen Abenden sichergestellt sein. Die Leitung des Lektürekurses hat Dr. Hendrik Stössel, Pfarrer und Theologischer Referent der Europäischen Melanchthon-Akademie Kursbeginn ist am Montag, 14. September 2020. Die weiteren Termine sind jeweils Montag, 21. und 28. September, sowie Montag, 5., 12. und 19. Oktober, jeweils 19 bis 20.30 Uhr. **Anmeldungen werden bis 4. September entgegengenommen.** Die Teilnahme ist kostenlos. Tel. 07252 / 9441 12, E-Mail: martin@melanchthon.com (Sekretariat: Claudia Martin).

Corona-Lageberichte aus den Partnerstädten



Auch in Hemer hat sich die Situation Ende Juni entspannt. Nachdem die Null bei den Infizierten erreicht war, stieg die Zahl letzte Woche wieder auf fünf infizierte Personen aus zwei Haushalten an. Die Zahl der wieder gesunden Personen beläuft sich auf 54. Die Hemeraner verhalten sich sehr diszipliniert. Das Thema Schule hat sich vorerst erledigt, da in Nordrhein-Westfalen schon Sommerferien sind. Vorher hatten die Schulen noch zwei Wochen geöffnet. Im Sauerlandpark mussten große Konzerte abgesagt wer-

den. Für Konzerte von Bosse, Clueso, Fury in the Slaughterhouse und Johannes Oerding gibt es Ersatztermine. Auch das Stadtfest, die Hemeraner Herbsttage, Ende September wurden abgesagt. Hier soll es vielleicht ein kleines Stadtfest geben, an einer Umsetzung wird noch fleißig geplant. Die große Bühne beim Sauerlandpark wird als Autokino genutzt. Viele Schulen/Abschlussklassen haben dies auch als Möglichkeit genutzt, dort die Zeugnisübergaben zu realisieren. Auch die Nachbarstädte haben die vorhandene Örtlichkeit für diese Zwecke genutzt.



Da Großveranstaltungen gerade nicht möglich sind, nutzten viele Abschlussklassen der Schulen im Hemer das Autokino für die Zeugnisübergabe. Bild: Stadt Hemer

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen:

- **Bauverständiger (m/w/d)**
- **einen Sachbearbeiter (m/w/d) Zentrale Beschaffung, Registratur, Innere Dienste**
- **einen Sachbearbeiter (m/w/d) Innere Dienste (Poststelle, Hausdienste)**
- **Erzieher (m/w/d) im städtischen Kindergarten Drachenburg**
- **Freiwilliges Soziales Jahr im städtischen Kindergarten Drachenburg (m/w/d)**

Ausbildung wird Zukunft -

Online-Seminare für Azubis der Stadtverwaltung Bretten



v. l. n. r.: Sabrina Parainfo, Dilara Kosak, Gina Neißl, Jan Ebser und Sarah Yurdakul im EDV-Raum der VHS Bretten.

Auch in Zeiten von Corona bietet die Stadt Bretten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestmögliche Weiterbildungsangebote durch die Teilnahme an verschiedenen Webinaren an. Die Auszubildenden kommen hierbei ebenfalls nicht zu kurz. Bereits im Mai nahmen die Azubis im ersten Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellten Lena Fauth, Liane Helwich, Laura Krüger und Amelie Pfeifer an einem Online-Seminar der IHK Karlsruhe teil und ließen sich zu Ausbildungsbotschafterinnen schulen.

Ausbildungsbotschafter/-innen berichten Schülerinnen und Schülern aus erster Hand über ihre Ausbildung und beantworten Fragen rund um die Einsatzbereiche, die Tätigkeiten und die Berufsschule. Im Seminar lernten die Azubis ihre Ausbildung sowohl in Präsentationen vor Schulklassen als auch auf Messen interessant vorzustellen und den Schülern so ihre zukünftige Berufswahl zu erleichtern.

Nach dem Seminar werden die Ausbildungsbotschafterinnen beispielsweise auf Ausbildungsbörsen am Stand der Stadt Bretten oder an Tagen der Berufsorientierung an Brettener Schulen eingesetzt. Vergangenen Donnerstag fand für die Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres zum/ zur Verwaltungsfachangestellten Jan Ebser, Dilara Kosak, Sabrina Parainfo und Sarah Yurdakul und zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit Gina Neißl ein Webinar zum Thema „Zeitmanagement - Der Weg zum Erfolg!“ statt. Ziel des Seminars war es, Arbeitstechniken zur effizienten Planung und Durchführung von Aufgaben zu erlernen, um Klausur- und Prüfungsstress zu minimieren und die in der Ausbildungszeit anstehenden Herausforderungen effektiv meistern zu können. Im EDV-Raum der Volkshochschule konnten die Auszubildenden unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften gemeinsam das Webinar besuchen.

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand...
...Deine **AUSBILDUNG** bei der **Stadt Bretten**

Ausbildung 2021

- Bachelor of Arts - Public Management (gleichzeitige Bewerbung an den Hochschulen für öffentliche Verwaltung Kehl und Ludwigsburg erforderlich)
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachkraft für Abwassertechnik (die praktische Ausbildung findet auf der Kläranlage in Heidelberg statt)

Neugierig? Fragen beantwortet Dir:
Lena Frick
☎ 07252/921-131
✉ lena.frick@bretten.de
🌐 www.bretten.de

Facebook Instagram

MelanchthonStadt **BRETTEN**

Interessiert? Dann bewirb dich bis 11.09.2020 mit Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnissen und Praktikumsnachweisen.

Wer sich für den Ausbildungsstart am 1. September 2021 interessiert und Teil des Azubi-Teams werden möchte, sollte sich bis **11. September 2020** per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder per E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben.

Weitere Informationen rund um die Ausbildung erhält man zudem unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt/ausbildungs-und-praktikumspatze und auf der Online-Ausbildungsbörse der Stadt Bretten.

BRETTEN

MelanchthonStadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.



Gemeinsam für mehr
Grün in Bretten
Gartenschau 203X

